

17. Oktober 2021

### Boom bei e-Fahrzeugen hält weiter an

## LH-Stv. Pernkopf und LR Danninger: Rund 240 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2020

2020 ist in Niederösterreich das Jahr der Elektromobilität: Während die Neuzulassungen bei konventionell betriebenen Pkw nur langsam in Fahrt kommen, hält der Boom bei den e-Fahrzeugen weiter an. In den ersten drei Quartalen 2021 wurden in Niederösterreich 6.255 Elektroautos neu zugelassen.

„Das entspricht fast einer Vervierfachung zum Vorkrisenjahr 2019 und ist rund 240 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2020“, freuen sich LH-Stv. Stephan Pernkopf und Wirtschafts- und Technologielandesrat Jochen Danninger.

Bundesweit sind jetzt erstmals über 100.000 e-Fahrzeuge in Österreich unterwegs. „Niederösterreich hält dabei mit fast 19.000 e-Autos unangefochten Platz 1. Jetzt macht es sich bezahlt, dass wir die Rahmenbedingungen für die problemlose Nutzung von e-Mobilität im Alltag konsequent ausgebaut haben und heute österreichweit über das beste Netz an öffentlichen Ladepunkten verfügen. Investitionen in die e-Mobilität waren und sind Investitionen in eine gesunde Umwelt und in die Lebensqualität der heutigen, aber auch zukünftiger Generationen“, so LH-Stv. Stephan Pernkopf.

Auch immer mehr Unternehmen setzen auf die Zukunftstechnologie. „Im Rahmen der Landesinitiative ‚e-mobil in niederösterreich‘ fördern wir die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Forschung. Gerade in einem so zukunftsorientierten Bereich wie der Elektromobilität kommt dem Kompetenzaufbau in den Unternehmen eine besondere Bedeutung zu. Nur Betriebe, die immer am aktuellsten Stand sind, werden langfristig erfolgreich sein“, erläutert Wirtschafts- und Technologielandesrat Jochen Danninger.

Die Umsetzung der Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“ erfolgt durch ecoplus im Rahmen des Mechatronik-Cluster in Niederösterreich. ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki: „Immer mehr Betriebe erkennen die Chancen, die sich für sie aus der Elektromobilität ergeben. Neue technologische Entwicklungen oder innovative Dienstleistungen lassen sich aber in den seltensten Fällen einfach so im Alleingang erarbeiten. Das Netzwerk des Clusters bietet hier die richtigen Partner und ein inspirierendes Umfeld.“

Weitere Informationen: Markus Steinmaßl, Wirtschaftsagentur ecoplus, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail: [m.steinmassl@ecoplus.at](mailto:m.steinmassl@ecoplus.at); Andreas Csar, Büro Landesrat Jochen Danninger, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail: [andreas.csar@noel.gv.at](mailto:andreas.csar@noel.gv.at).

**NLK** Presseinformation



LH-Stv. Stephan Pernkopf und LR Jochen Danninger.

© NLK Pfeiffer